

Telefon: 233-30131  
Telefax: 233-30120

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Referatsgeschäftsleitung  
Haushalts- und Rechnungswesen

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr mit  
finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2023 ff.  
des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06554**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 19.07.2022**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass</b>	BV der VV des Stadtrates vom 21.02.2018 zur Optimierung der Haushaltssteuerung durch den Stadtrat (Nr. 14-20/V 11021).
<b>Inhalt</b>	In der Bekanntgabe werden alle vom RAW für das 2. Halbjahr 2022 geplanten öffentlichen Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2023 ff. vorgestellt.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-----
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	RAW Haushalt 2023, Formblätter Eckdatenbeschluss 2023
<b>Ortsangabe</b>	-----

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr mit  
finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2023 ff.  
des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06554**

43 Anlagen

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
19.07.2022**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft informiert den Stadtrat in dieser Bekanntgabe über das neue Referatsbudget 2023 und die im 2. Halbjahr 2022 geplanten öffentlichen Beschlussvorlagen mit finanziellen/personellen Budgetveränderungen für den Haushalt 2023 ff.. Die Inhalte der geplanten nichtöffentlichen Beschlussvorlagen können Sie der Vorlage Nr. 14-20/V 06555 entnehmen.

Erst nach Beschlussfassung über den Eckdatenbeschluss 2023 am 27.07.2022 werden die notwendigen detaillierten Einzelbeschlüsse über die in dieser Bekanntgabe angekündigten Vorhaben mit zusätzlichen Bedarfen für den Stadtrat gefertigt (September bis November 2022).

**1. Teilfinanzhaushalt RAW für 2023**

Das Referatsbudget hat sich mit den Anmeldungen zur Modellrechnung 2023 wie folgt verändert:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Haushaltsansatz 2022	144.278.500 €
Haushaltsansatz 2023 neu:	151.828.800 €
Differenz	7.550.300 €

Die Veränderungen beruhen auf Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten (z.B. EU- sowie Bundes- und Landesprojekte z.B. Sonderfonds Innenstädte beleben und Messen wie One Young World Summit etc.) und auf Anpassungen an die Wirtschaftspläne bei Beteiligungsgesellschaften (z.B. für Konzessionsabgabe der Stadtwerke München GmbH, Pachtzahlung der Olympiapark München GmbH). Darüber hinaus werden die Ein-

nahmen für die Verwaltung von Werbenutzungsverträgen künftig zentral beim Referat für Arbeit und Wirtschaft abgewickelt, so dass es zu Einnahmenverschiebungen aus dem Baureferat und dem Kommunalreferat für den Haushalt des RAW kommt.

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Haushaltsansatz 2022:	262.451.700 €
Haushaltsansatz 2023 neu:	275.094.100 €
Differenz	12.642.400 €

Bei den geltend gemachten Veränderungen handelt es sich überwiegend um Budgetkorrekturen aufgrund von Laufzeitanpassungen bei zweckgebundenen Projekten, Anpassungen des Budgets bei EU-Projekten und Messen. Darüber hinaus kam es zu Anpassungen von Zuschüssen an Beteiligungsgesellschaften z.B. bei Olympiapark München GmbH, Gasteig München GmbH, Münchner Toiletten GmbH aufgrund von genehmigten Stadtratsbeschlüssen und Wirtschaftsplänen an den aktuellen Mittelbedarf für 2023.

Nähere Informationen zu den Budgetveränderungen von 2022 auf 2022 sind im gesamtstädtischen Eckdatenbeschluss am 27.07.2022 enthalten.

## **2. Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr 2022 mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2023 ff.**

Vom Referat für Arbeit und Wirtschaft wurden gem. dem neuen Verfahren zur Optimierung der Haushaltssteuerung durch den Stadtrat für den gesamtstädtischen Eckdatenbeschluss 2023 die nachstehenden geplanten Beschlussvorlagen angemeldet. Die entsprechenden Formblätter liegen dieser Bekanntgabe als Anlagen bei. Die Darstellung erfolgt auf Produktebene für das Referat für Arbeit und Wirtschaft (Stand Schlussabgleich 2022).

**Produkt 44111000 Overhead** (hier erfolgt auch die Abwicklung des Corona-Impfzentrums, der Corona-Kontaktnachverfolgung und der Ukraine-Hilfe)

(Mitarbeiter in VZÄ 32,45; Einzahlungen 8.700.000 €; Auszahlungen 11.310.200 €

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- ◆ Fortsetzung der Ausgestaltung von GPM in Verbindung mit Changemanagement im RAW für zusätzlich 4,0 VZÄ, davon 2 VZÄ dauerhaft ab 2023 ff. und 2 VZÄ befristet für 5 Jahre

Das RAW wird durch Beschlussvorlage des IT-Referats beauftragt, geeignete Ressourcen für die Einführung und Durchführung von Geschäftsprozessmanagement und Changemanagement zur Verfügung zu stellen, um auch die Digitalisierung im eigenen Referat aktiv betreiben zu können.

Für diese Tätigkeiten sollen zusätzliche personelle Ressourcen von 4,0 VZÄ befristet und dauerhaft zugeschaltet werden (Anlage 1).

- ◆ Unterstützung des Finanzbereichs durch eine steuerliche Fachkraft mit 0,5 VZÄ dauerhaft ab 2023 ff.

Da der interne Aufwand mit steuerlichen Abläufen wg. der Reform der Umsatzbesteuerung 2023 sowie dem Erfordernis, alle Möglichkeiten der Einnahmenerzielung zu erweitern und auch die Verantwortung für die bestehenden Betriebe gewerblicher Art im Referat für Arbeit und Wirtschaft stetig zunehmen, ist es erforderlich, zusätzlich eine steuerliche Fachkraft (Steuerfachangestellte/r) für diese Aufgaben einzusetzen, um auch den hohen Anforderungen der Steuerbehörden entsprechen zu können.

Für diese Tätigkeiten sollen dauerhaft Personalkapazitäten von 0,5 VZÄ zugeschaltet werden (Anlage 2).

### **Produkt 44111280 Europa**

(Mitarbeiter in VZÄ 12,52; Einzahlungen 207.000 €; Auszahlungen 1.584.270 €

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- ◆ Ausbau des Fachbereichs Europa und Internationales durch die Zuschaltung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff.

Um gemäß dem StR-Antrag vom 22.05.2019 „München stärkt seine Europa-Abteilung (Nr. 14-20/A 05301) umfassender als Servicestelle referateübergreifend und ergebnisorientiert arbeiten zu können und für die Stadtverwaltung mehr Drittmittel einwerben zu können, wird eine zusätzliche Stelle ab 2023 ff. dauerhaft benötigt. Eine konkrete Refinanzierung ist aktuell noch nicht zu beziffern, Ziel ist jedoch die Einholung von höheren Fördermitteln für den städt. Haushalt (Anlage 3).

- ◆ Koordination Internationaler Angelegenheiten im FB Europa und Internationales durch die Zuschaltung einer neuen dauerhaften Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff.

Der Fachbereich wurde 2021 in „Europa und Internationales“ umbenannt, mit dem zusätzlichen Auftrag, sich international breiter aufzustellen und zu engagieren. Für eine erweiterte Koordinierungsfunktion mit der Entwicklung, dem Ausbau und der Umsetzung einer internationalen Strategie wird für die Neuausrichtung und Vertiefung eine neue Stelle mit spezifischen Qualifikationen benötigt (Anlage 4).

- ◆ EU-Projektfördermittel für PED: Positive Energy Districts, Zuschaltung von 2,0 VZÄ befristet für 5 Jahre (2023-2027)

Die Stadt München hat sich auf europäischer Ebene als eine der „100 klimaneutralen und smarten Städte“ beworben. Die entsprechende Bewerbung soll dazu beitragen, konkret einen Stadtteil in München klimaneutral und energiepositiv umzusetzen, um die gesamte Leistungsfähigkeit Münchens in diesem Bereich darzustellen.

Von Seiten RAW – in Kooperation mit anderen wie SWM – wird das Gesamtprojekt auf münchener, wie auch auf konsortialer Ebene vorangetrieben, umgesetzt und verantwortet. Sachmittel und auch der Personaleinsatz könnte bei positiver Bewertung und Entscheid zum Wettbewerbsbeitrag in Teilen kompensiert werden. Eine konkrete Refinanzierung ist aktuell noch nicht zu beziffern (Anlage 5).

- ◆ Aufbruch in eine nachhaltige Zukunft – München wird Europäische Umwelthauptstadt 2026; Finanzierung durch Zuschaltung von 4,0 VZÄ (3 VZÄ im RKU, 1 VZÄ im RAW befristet von 2023-2024

Gem. eines StR-Antrags wird gefordert, sich erfolgreich bei der EU um den Titel Europäische Umwelthauptstadt 2026 zu bewerben. Da die Konkurrenz um den jährlich vergebenen Titel Europäische Umwelthauptstadt groß ist, bedarf es neben einem überzeugenden, umfassenden strategischen Nachhaltigkeitskonzepts, das derzeit mit dem integrierten Handlungskonzept Klimaschutz vom RKU erarbeitet wird, ein professionelles Bewerbungsteam mit 4,0 VZÄ (3,0 VZÄ im RKU, 1,0 VZÄ im RAW).

Ein Teil der Ausgaben soll durch die Einbindung von Sponsoren aus der Mü. Wirtschaft und die Einbindung von Stiftungen erfolgen. Darüber hinaus wird im Falle einer erfolgreichen Bewerbung die EU die Umsetzung mit 600.000 € bezuschussen (Anlage 6).

- ◆ Umsetzen des Ziels der Klimaneutralität für das Stadtgebiet bis zum Jahr 2035 durch die Zuschaltung von dauerhaft einer Stelle ab 2023 ff. und Sachmittelbudget

Die EU sucht und unterstützt 100 europäische Städte, die eine Vorreiterrolle einnehmen können, bis 2035 klimaneutral zu sein. Mit Beschluss der VV des Stadtrats vom 18.12.2019 ist die Verwaltung beauftragt worden, bis Sommer 2020 einen Maßnahmenplan zu erstellen, der auf ein klimaneutrales München bis 2035 abzielt. Mit Top 15 wurde beschlossen, dass München sich bewirbt auf das EU-Programm „Climate neutral city 2030 by and for citizens“ zu beteiligen.

Für die Bewerbung und die daraus entstehenden Tätigkeiten sollen dauerhaft zusätzliche Kapazitäten mit 1,0 VZÄ und jährliches Sachmittelbudget von 20.000 € bereitgestellt werden. Eine konkrete Refinanzierung ist aktuell noch nicht zu beziffern (Anlage 7).

### **Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung**

(Mitarbeiter 36,72 VZÄ; Einzahlungen 3.939.500 €; Auszahlungen 6.285.650 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- ◆ Nachhaltig Wohlstand schaffen: Sozial, ökologisch, innovativ -Social Entrepreneurship und Soziale Innovationen stärken – Einrichten einer Querschnittsstelle mit 1,0 VZÄ dauerhaft ab 2023 ff. und Sachmittelbudget

Entsprechend eines Stadtratsbeschlusses vom 19.01.2022 (SV Nr. 20-26 / V 04899) ist das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt worden, die Einrichtung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle für Soziale Innovation und Social Entrepreneurship ab 2023 ff. zu veranlassen, die für das Querschnittsthema Soziale Innovation und Social Entrepreneurship fungiert und für die Vernetzung zwischen den verschiedenen Referaten und den Akteur\*innen aus dem Social-Entrepreneurship- und Social-Innovation-Bereich sowie der Zivilgesellschaft Sorge trägt. Für diese Tätigkeiten sollen dauerhaft zusätzliche Kapazitäten mit 1,0 VZÄ und jährliches Sachmittelbudget von 171.000 € für Projektförderung und Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt werden (Anlage 8).

- ◆ Fortführung der begonnenen Maßnahmen für ein Leerstandsmanagement für den Einzelhandel und für die Erstellung eines Leerstandskatasters durch eine dauerhafte Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff. und Sachmittelbudget

Im Zuge des EU-Förderprogramms EU React wurden 2022 vom RAW Mittel für ein Leerstandsmanagement beantragt und vom Fördermittelgeber genehmigt. Die Fördermittel umfassen die Einrichtung einer Stelle in A 13 ab 01.07.2022 und Projektkosten in Höhe von 150.000 € zur Durchführung der Aufgabe. Die Mittel sind zeitlich befristet bis zum 30.06.2023. Da die Aufgabe dauerhaft durchgeführt werden soll, sind hierfür zusätzliche unbefristete Kapazitäten von 1,0 VZÄ und ein Sachmittelbudget von jährlich 25.00 € für den Kauf technischer Erfassungsmöglichkeiten, Anpassung von Schnittstellen bei Datenbanken etc. erforderlich (Anlage 9).

- ◆ Fortführung Munich Urban Colab – aktive Förderung stadtweiter Vernetzung und des lokalen Innovationsökosystems – Beantragung von Sachkosten und zusätzlichen dauerhaften 2,0 VZÄ ab 2023 ff.

Das MUC als gemeinsame Initiative der UTUM und der LHM, als innovative Form der Wirtschaftsförderung und um nachhaltige Lösungen für eine lebenswerte Stadt der Zukunft zu erwirken, ist bis 2022 befristet und soll ab 2023 ff. verstetigt werden. Hierfür erfolgt die Beantragung von zusätzlichen unbefristeten Kapazitäten von 2,0 VZÄ und Sachkosten für Miete und Veranstaltungen mit 700.000 € jährlich (Anlage 10).

- ◆ Mobilfunkausbau in München – Beantragung von zusätzlichen 2,0 VZÄ ab 2023 befristet für 3 Jahre (2023-2025) und 2,0 VZÄ unbefristet im Baureferat

Eine starke und stabile digitale Infrastruktur ist Grundvoraussetzung für die zukünftige Entwicklung Münchens. Um begleitende Maßnahmen im Rahmen des Ausbaus für verschiedene Breitbandnetze sowie den Ausbau des Mobilfunkausbaus in Münchens fördern zu können, werden zusätzliche befristete Kapazitäten von 2,0 VZÄ (2023-2025) im RAW sowie unbefristete Personalkapazitäten von 2,0 VZÄ ab 2023 ff. dauerhaft im Baureferat benötigt (Anlage 11).

- ◆ Mittelstandsfreundliche Verwaltung ausrichten durch die Zuschaltung von zusätzlich dauerhaften 2,0 VZÄ ab 2023 ff.

Zur Umsetzung des Stadtratsantrags vom 23.07.2021 „In die Zukunft wirtschaften II — Stadtverwaltung mittelstandsfreundlich ausrichten“ werden für diese zusätzliche Aufgabe dauerhafte Personalkapazitäten benötigt. Dem Antrag entsprechend soll eine zentrale Beschwerdestelle in der Wirtschaftsförderung eingerichtet werden, die z.B. stadtweit geeignete Gütekriterien vertieft mit den Referaten erarbeitet, Verfahrensvorgehensweisen im Falle von Beschwerden dokumentiert, das Beschwerdemanagement koordiniert und Ansprechpartner\*in für Fremdüberwachung bei einer Gütesiegelzertifizierung darstellt. Für diese Tätigkeiten sind dauerhaft zusätzliche 2,0 VZÄ erforderlich (Anlage 12).

- ◆ Kreativquartier stärken durch die Zuschaltung von einer zusätzlichen dauerhaften Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff. und Sachmittelbudget

Für das Kreativquartier in München soll eine zusätzliche Stelle eingerichtet werden, welche die Entwicklung von Projekten vor Ort innovationstreibend und vernetzend für

den Standort Kreativquartier und deren Akteure fördert. Ziel ist dabei die Erhöhung der Sichtbarkeit des Ortes und seines Potentials in der Stadt. Für diese Tätigkeiten sollen dauerhaft zusätzliche Kapazitäten mit 1,0 VZÄ und jährliches Sachmittelbudget von 9.000 € für die Weiterentwicklung von Projekten und Kooperationen bereitgestellt werden (Anlage 13).

- ◆ Vergabe einer Erwerbstätigen- und Flächenbedarfsprognose für die LH München und die Planungsregion München einmalig in 2023

Erwerbstätigenprognosen wurden bisher ca. alle 5 Jahre vom RAW federführend in Zusammenarbeit mit dem Planungsreferat beauftragt. Prognosen von Erwerbstätigen- und Beschäftigtendaten auf kommunaler Ebene und heruntergerechnet auf einzelne Wirtschaftsbranchen sind über andere Quellen nicht verfügbar. Diese Daten bilden für die Verwaltung die Basis weiterführender Planungen und Prognosen und sind damit die Grundlage für Infrastruktur-, Stadt- und Flächenplanungen. Insbesondere sind im Bereich des ÖPNV bei Zuschussanträgen an Freistaat und Bund zwingend aktuelle Prognosen der Beschäftigtenentwicklung beizulegen. Für die Erstellung einer aktuellen Erwerbstätigenprognose einmalig in 2023 wird ein Sachmittelbudget von 120.000 € benötigt (Anlage 14).

- ◆ Innovationswettbewerb der Landeshauptstadt München; Finanzierung der dauerhaften Durchführung ab 2023 ff.

Die dauerhafte Fortführung des Innovationswettbewerb der Landeshauptstadt München wurde am 18. Mai 2021 beschlossen. Ziel ist, die Stadtverwaltung für innovative Ideen zu öffnen und Start-ups die Gelegenheit zu bieten, neue Konzepte in einem realen Testfeld zu erproben und umzusetzen. Für die dauerhafte Durchführung wird ein externer Dienstleister benötigt sowie Gelder für höhere Aufwandsentschädigungen, so dass ein zusätzliches Sachmittelbudget von jährlich 185.000 € erforderlich ist (Anlage 15).

### **Produkt 44331400 Beschäftigungsförderung**

(Mitarbeiter 35,23 VZÄ; Einzahlungen 1.297.000 €; Auszahlungen 25.425.550 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- ◆ Ausbau der Ausbildungs- und Jobaquire für Berufsfelder mit erhöhtem Fachkräftebedarf durch die Zuschaltung von dauerhaften 2,0 VZÄ ab 2023 ff.

Gem. StR-Beschluss vom 19.11.2019 wurde für die kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik eine Stelle eines „Akquisiteurs für Pflegeberufe“ aus Mitteln des MBQ befristet bis 2022 beschlossen. Um diese Aufgabe weiterführen und auf andere Berufsfelder ausweiten zu können, soll diese Personalkapazität mit 1,0 VZÄ dauerhaft entfristet und zentral finanziert werden, sowie diese Aufgabe mit zusätzlichen 1,0 VZÄ dauerhaft ausgeweitet werden (Anlage 16).

- ◆ Stärkung der Fachkräftesicherung und -gewinnung durch 4,5 VZÄ als zusätzliche, dauerhafte Stellen für Projektbetreuung und Zuschusswesen ab 2023 ff.

Um den Aufgabenschwerpunkt des MBQ zum Thema Fachkräftegewinnung und -sicherung für München durch Qualifizierungs und Beratungsprojekte von Langzeitarbeitslosen sowie neu zugewanderten und ausländischen Personen ausweiten und auch die dadurch steigende Zuschussbearbeitung abwickeln zu können, werden dauerhafte zusätzliche Personalkapazitäten von 4,5 VZÄ ab 2023 ff. benötigt (Anlage 17).

- ◆ Inklusion und Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung durch die Zuschaltung von zusätzlichen dauerhaften 0,5 VZÄ ab 2023 ff.

Um als Aufgabe die Umsetzung der UN-BRK im RAW in den betreuten Aufgabefeldern und die Konzeption von entsprechenden Maßnahmen zur Inklusion von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt in München betreuen zu können, ist die zusätzliche dauerhafte Zuschaltung von 0,5 VZÄ ab 2023 ff. erforderlich (Anlage 18).

### **Produkt 44575100 Tourismus**

(Mitarbeiter 62,64 VZÄ; Einzahlungen 1.365.000 €; Auszahlungen 9.237.580 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- ◆ Zusätzliche dauerhafte 6,0 VZÄ ab 2023 ff. für die Abteilung Content Development

Durch die intensiviertere Partnerschaft mit der Tourismusbranche soll sich der Bereich Content (innovatives Tourismusmarketing) verstärkt der Koordination von Social-Media Aktivitäten widmen, um die Wirksamkeit touristischer Maßnahmen zu erhöhen. Hierfür werden dauerhaft zusätzliche Personalkapazitäten von 6,0 VZÄ ab 2023 ff. benötigt (Anlage 19).

- ◆ Lichtaktion im Winter inkl. Licht zum Jahreswechsel 2023/24 ff. als öffentliche Aktion und als Ersatzangebot für Feuerwerke in der Innenstadt; dauerhafte Sachkosten und Zuschaltung einer zusätzlichen Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff. und Sachmittelbudget

Anknüpfend an die Lichtaktion in 2020 in der Münchner Innenstadt wird eine Verstärkung einer jährlichen Lichtaktion vorgeschlagen. Es ist für die Bürger\*innen eine Lichtaktion an wechselnden Orten konzipiert sowie ein Angebot für ein entfallendes Feuerwerk für den Sylvesterabend als zusätzliche Aktion. Für diese Lichtaktionen sind zusätzliche Personalkapazitäten mit 1,0 VZÄ dauerhaft sowie ein jährliches Sachmittelbudget von 650.000 € ab 2023 ff. erforderlich (Anlage 20).

- ◆ Modernes Audio Marketing für München Tourismus durch Zuschaltung einer zusätzlichen Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff. und Sachmittelbudget

Für ein modernes Audio Marketing für touristische Produkte und Destinationen soll eine zusätzliche dauerhafte Stelle sowie jährlich 45.000 € bereitgestellt werden. Die Stelle soll das Audio Marketing konzeptionell und inhaltlich auf einen entsprechenden Stand bringen; das Sachmittelbudget soll die regelmäßige Erstellung

qualitativ hochwertiger Inhalte und eine hohe Reichweite der Ausspielung an die relevanten Zielgruppen ermöglichen (Anlage 21).

- ◆ Präsenz von München Tourismus auf Social Media Kanälen ausbauen durch die Zuschaltung von dauerhaft 1,5 VZÄ ab 2023 ff. und Sachmittelbudget

Die Präsenz von München Tourismus soll auf allen zielgruppenrelevanten Social Media Kanälen ausgebaut werden durch zusätzliche dauerhafte Personalkapazitäten von 1,5 VZÄ und einem dauerhaften Sachmittelbudget von jährlich 75.000 €. Das Sachmittelbudget wird benötigt für die Erstellung geeigneter Inhalte und die budgetgestützte Ausspielung an die jeweiligen Zielgruppen (Anlage 22).

- ◆ Ausweitung und Intensivierung des touristischen Marketings in europäischen Nahmärkten durch die Zuschaltung von dauerhaft einer zusätzlichen Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff. und Sachmittelbudget

Zur optimalen Nutzung des touristischen Marketings in den europäischen Nahmärkten sollen künftig stärker Reiseveranstalter und Reisebüros in Europa angesprochen werden und als Kooperationspartner für München Tourismus wie auch für die Münchner Tourismuswirtschaft gewonnen werden. Hierfür sind zusätzliche dauerhafte Personalkapazitäten von 1,0 VZÄ und ein Sachmittelbudget von jährlich 20.000 € erforderlich; das Sachmittelbudget wird benötigt für Dienstreisen und Teilnahmegebühren für Workshops und Roadshows (Anlage 23).

- ◆ Förderung der klimaneutralen Anreise durch eine Marketingkooperation zwischen München Tourismus und Deutscher Bahn dauerhaft ab 2023 ff.

Diese Anmeldung wurde von der Stadtkämmerei wieder herausgenommen, da sie Bestandteil einer Anmeldung des Klimaschutzreferates ist (Anlage 24).

- ◆ Stärkung innovativer Online Bewerbung auch für touristische Produkte durch die Zuschaltung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff. und Sachmittelbudget

Der Online Verkauf der Produkte von München Tourismus zur Erzielung weiterer Einnahmen für den städt. Haushalt soll konzeptionell und inhaltlich ausgebaut werden und es sollen finanzielle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, um eine regelmässige und zielgruppengenaue Ausspielung von Anzeigen zu ermöglichen. Hierfür sind dauerhafte zusätzliche Personalkapazitäten von 1,0 VZÄ erforderlich sowie ein jährliches Sachmittelbudget von 90.000 € (Anlage 25).

- ◆ Schaffung einer zusätzlichen dauerhaften Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff. für einen Beauftragten „Fördermittelaquise“ insbesondere für nachhaltigen und barrierefreien Tourismus

Um einen nachhaltigen und barrierefreien Ausbau touristischer Einrichtungen zu fördern und hierfür geeignete Fördermöglichkeiten auf Ebene des Freistaats Bayern, des Bundes und der Europäischen Union zu finden und zu nutzen, werden

zusätzliche dauerhafte Personalkapazitäten mit 1,0 VZÄ benötigt. Eine konkrete Refinanzierung ist aktuell noch nicht zu beziffern (Anlage 26).

- ◆ PR-Konzept Auer Dult durch die Zuschaltung von dauerhaft 0,5 VZÄ ab 2023 ff. und Sachmittelbudget

Um eine Neupositionierung und Profilschärfung für diese traditionelle Münchner Marktveranstaltung zu erhalten und deren Attraktivität zu fördern sind verschiedene Online und Offline-Maßnahmen erforderlich, für die eine zusätzliche dauerhafte Personalkapazität von 0,5 VZÄ sowie ein jährliches Sachmittelbudget von 50.000 € benötigt wird (Anlage 27).

- ◆ Neukonzeption Stadtgründungsfest durch die Zuschaltung einer dauerhaften Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff. und Erhöhung des vorhandenen Budgets

Aufgrund eines neuen Konzeptes soll der Stadtgeburtstag jährlich als zweitägige Veranstaltung sowie mit vergrößertem Veranstaltungsraum in der gesamten Fußgängerzone stattfinden. Das Bürgerfest soll mit neuen Aktionen und Attraktionen moderner sowie attraktiver gemacht werden. Hierfür werden dauerhaft jährliche Personalkapazitäten von 1,0 VZÄ und ein jährliches Sachmittelbudget von zusätzlich 340.000 € als Erhöhungsbetrag für z.B. höhere Planungsleistungen, Sicherheitskonzept, Gestaltung und Vermarktungsleistungen, finanzielle Zuschüsse für die Akteure etc. benötigt (Anlage 28).

- ◆ Schaffung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle von 1,0 VZÄ ab 2023 ff. für den Bereich Hospitality

Im touristischen Geschäftsbereich konnten bislang verschiedene neue Aufgaben, die die Außendarstellung der LHM betreffen, nicht durchgeführt werden z.B. Umsetzung und Begleitung von Sonderprojekten in der LHM, so dass hierfür dauerhafte zusätzliche Personalkapazitäten von 1,0 VZÄ erforderlich sind (Anlage 29).

- ◆ Alleinstellungsmerkmal Marktforschung im Geschäftsbereich Tourismus, Veranstaltungen, Hospitality weiter ausbauen durch die Zuschaltung einer zusätzlichen dauerhaften Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2023 ff.

Der Bereich Marktforschung mit seinen wissenschaftlichen Analysen soll mit dauerhaften zusätzlichen Personalkapazitäten von 1,0 VZÄ ausgebaut werden, um weiterhin zuverlässig sowie zeitnah die Erfassung, Dokumentation und das Reporting der Ergebnisse sicherzustellen, als wichtige Grundlage für die operative und strategische Ausrichtung des Tourismus (Anlage 30).

- ◆ Neue\*r Mitarbeiter\*in mit 1,0 VZÄ dauerhaft ab 2023 ff. für „Open Data und digitale Besucherlenkung“ und Sachmittelbudget

Um die Digitalisierung des Tourismus weiter voranzubringen und neue Innovationen wie z.B. der digitalen Besucherlenkung auch für München umsetzen zu können, ist eine zusätzliche dauerhafte Personalkapazität von 1,0 VZÄ und ein jährliches Sachmittelbudget von 20.000 € z.B. für Software und Lizenzen erforderlich (Anlage 31).

- ◆ Ermittlung von neuen touristischen Kennzahlen zu Nachhaltigkeit und Hospitality; Sachmittelbudget dauerhaft ab 2023 ff.

Der Bereich der Marktforschung soll um die Themen Nachhaltigkeit und Hospitality ergänzt werden und weitere Kennzahlen zur Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch und sozial) sollen aufgebaut werden, um mit der touristischen Marktforschung einen Wettbewerbsvorteil zu erhalten. Hierfür ist ein zusätzliches jährliches Sachmittelbudget von 50.000 € für die Vergabe dieser Dienstleistung erforderlich (Anlage 32).

- ◆ Ausbau einer digitalen Vertriebs-Infrastruktur für den MICE-Standort München ab 2023 ff.

Zur stärkeren Vernetzung der MICE-Akteur\*innen soll eine digitale Vertriebs-Infrastruktur für den MICE-Standort München aufgebaut werden, um digitale Informations- und Buchungsanfragen schneller und gewinnbringender bearbeiten zu können. Zur Umsetzung dieser Digitalisierungsmaßnahme ist ein einmaliges Sachmittelbudget von 40.000 € und ein dauerhaftes Sachmittelbudget von 60.000 € jährlich erforderlich (Anlage 33).

- ◆ Einrichtung und finanzielle Ausstattung eines Kongressfonds für die zweckgebundene Vergabe von Mitteln mit einem Gesamtvolumen von 5 Mio. € für drei Jahre bis 2025

Zur Unterstützung der Wirtschaft und als Anreiz für die Veranstalter soll ein Kongressfonds für die zweckgebundene Vergabe von Mitteln mit einem Volumen von 5 Mio. € für drei Jahre eingerichtet werden. Mit diesem Fonds sollen MICE-Projekte finanziell gefördert und mit weiteren Maßnahmen unterstützt werden, um ein wettbewerbsfähiges Preis-Leistungs-Verhältnis für Veranstalter von Kongressen, Messen und Events am Austragungsort München herzustellen (Anlage 34).

- ◆ Erweiterung des Kongressbüroteams um mindestens 3,0 VZÄ dauerhaft ab 2023 ff.

Um die Folgen der Corona-Pandemie für die stark betroffenen Kongress-/Eventbereiche abzumildern wird zur Ausweitung des Aufgabenprofils des Kongressbüros München für eine nachhaltige Wiederankurbelung des MICE-Geschehens in München und zur Generierung zusätzlicher Nachfrage eine dauerhafte Zuschaltung von Personalkapazitäten mit 3,0 VZÄ als notwendig erachtet (Anlage 35).

- ◆ Sachmittel für einen Produktmanager für Tourismus Initiative München (TIM) e.V. dauerhaft ab 2023 ff.

Um die neu entwickelten strategischen Leitlinien für einen erfolgreichen Restart des Tourismus in München durch ein neues Handlungsfeld Produkt-Management zusammen mit der Tourismus Initiative München e.V. umsetzen zu können, werden zur Finanzierung eines Produktmanagers bei TIM dauerhafte jährlich Sachmittel von 100.000 € für die Auszahlung eines Zuschusses zur Personalfinanzierung erforderlich (Anlage 36).

- ◆ Multiprojektsteuerung und Unterstützung für den Fachbereich 4 Tourismus durch die Zuschaltung von 2,0 VZÄ dauerhaft ab 2023 ff.

Zur Umsetzung der neuen touristischen Leitlinien für ein nachhaltiges und verstärktes innovatives Tourismusmanagement und dessen Vielzahl von möglichen auch digitalen Projekten sind zusätzliche dauerhafte Personalkapazitäten mit 2,0 VZÄ erforderlich (Anlage 37).

- ◆ Flower Power Festival 2023 – Natur feiern in der Stadt – touristische Marketingmaßnahmen sowie einmalige Zuwendung für die Festivalleitung

Zur Finanzierung des in München stattfindenden Flower Power Festivals werden für diese touristische Marketingmaßnahme einmalige Zuschussmittel von 100.000 € benötigt (Anlage 38).

- ◆ Erhöhung des Verwaltungsbudgets einmalig in 2023 zur Umsetzung der Vermarktungs-, Kommunikations- und Salesmaßnahmen im Bereich MICE 2023

Um die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie in diesem Tourismussektor abzumildern sind verstärkte Investitionen für Vermarktungs-, Kommunikations- und Salesmaßnahmen im Bereich MICE erforderlich. Mit einem einmaligen zusätzlichen Budget von 400.000 € in 2023 sollen Maßnahmen für die Marktbearbeitung national und international, die Bewerbung Großkongresse, der Support von Großkongressen, City Marketing Pakete, PR&Kommunikation sowie Projektmanagementaktivitäten finanziert werden (Anlage 39).

- ◆ Bewerbung für die RIOT Games „League of Legends World Championships 2024“; Finanzierung einmalig in 2023

Um diese internationale E-Sport Veranstaltung zusammen mit dem Freistaat Bayern als Beitrag zur Wahrnehmung Münchens als Digitalisierungs- und Tech-Standort ausrichten zu können, sind einmalige zusätzliche Geldmittel von 500.00 € und zusätzliche Sachleistungen von 500.000 € erforderlich (Anlage 40).

### **Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement**

(Mitarbeiter in VZÄ 11,30; Einzahlungen 107.127.343 €; Auszahlungen 150.352.530 €)

Geplante Beschlussvorlagen mit personellen und/oder finanziellen Ausweitungen:

- ◆ Finanzierung des kostenlosen Freibadeintritts für 2023 (einmalig); kostenloser Freibadeintritt für München Pass Inhaber; kostenloser Freibadeintritt für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren

Der kostenlose Freibad-Eintritt soll in 2023 für den München Pass als Angebot zur Entlastung von Münchner Bürger\*innen mit geringem Einkommen und Wohnsitz in München sowie für alle Kinder und Jugendlichen bis 12 Jahren ermöglicht werden mit dem Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe und der Entlastung von Familien. Die Kosten belaufen sich auf 700.000 € in 2023 (Anlage 41).

- ◆ Internationale Münchner Filmwochen GmbH; Finanzierung (Erhöhungsbetrag) dauerhaft ab 2023 ff.

Um für höhere Kosten aufgrund Inflation und Personalkostensteigerungen sowie für stärkere Kommunikationsmaßnahmen und künftige Lizenzgebühren einen finanziellen Ausgleich zu schaffen, ist es erforderlich, den jährlichen Zuschussbetrag dauerhaft um 635.500 € zu erhöhen (Anlage 42).

- ◆ Gasteig München GmbH; Zwischennutzung befristet in 2023

Die Inhalte der Finanzierung und die Anlage 43 dieser Anmeldung für den Eckdatenbeschluss können der nichtöffentlichen Vorlage entnommen werden.

- ◆ Finanzierung Investitionsvorhaben Tierpark – Umbau der beiden Tierparkeingänge; Neubau Zwergflusspferdanlage Umbau der alten Australien-Anlage

Die Inhalte der Finanzierung und die Anlage 44 dieser Anmeldung für den Eckdatenbeschluss können der nichtöffentlichen Vorlage entnommen werden.

- ◆ Finanzierung MVV-Gemeinschaftstarif ab 2023 ff.

Die Inhalte der Finanzierung und die Anlage 45 dieser Anmeldung für den Eckdatenbeschluss können der nichtöffentlichen Vorlage entnommen werden.

### **Gesamtzusammenfassung über alle vom RAW im 2. Halbjahr 2023 geplanten öffentlichen Beschlussvorlagen mit Haushaltsausweitungen 2023 ff:**

Erhöhung Personalstellen insgesamt:	50 VZÄ
Erhöhung Personalauszahlungen insgesamt:	1.650.000 € (für 2023 hälftig)
Erhöhung Einzahlungen konsumtiv insgesamt	774.000 €
Erhöhung Auszahlungen konsumtiv insgesamt:	7.235.500 €
Erhöhung Einzahlungen investiv insgesamt:	0 €
Erhöhung Auszahlungen investiv insgesamt:	40.000 €

Die Bekanntgabe ist mit der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für Europa, Herr Stadtrat Felix Sproll, die Verwaltungsbeirätin für die Wirtschaftsförderung, Frau Stadträtin Gabriele Neff, der Verwaltungsbeirat für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Herr Stadtrat Thomas Schmid, der Verwaltungsbeirat für den Tourismus, Herr Stadtrat Beppo Brem, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Sebastian Weisenburger und die Verwal-

tungsbeirätin für die Veranstaltungen, Frau Stadträtin Anja Berger, haben jeweils einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. Stadtrat

## III. Abdruck von I. mit II.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

## IV. Wv. RAW – GL 2

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Stadtkämmerei  
An das Personal- und Organisationsreferat  
z.K.  
Am